

INFORMATION DES HERSTELLERS

L. Priebs GmbH & Co. KG / Lupriflex® Sicherheitsschuhe
August-Sieren-Str. 20 / D-45721 Haltern am See
Telefon: +49 (0) 2364/92 67 - 0 / Fax: +49 (0) 2364/92 67 - 20
info@lupriflex.de / www.lupriflex.de

HINWEISE FÜR SICHERHEITSSCHUHE

VOR DEM GEBRAUCH BITTE AUFGEMERKSAM LESEN

HINWEIS: Die vorliegenden Informationen basieren auf der Norm EN ISO 20345:2011 oder UNI EN ISO 20345:2012. Diese Sicherheitsschuhe sind mit der CE-Kennzeichnung versehen, die sie aufgrund ihrer Eigenschaften und der Risiken, vor denen sie schützen, die Anforderungen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der EU-Verordnung 2016/425 über persönliche Schutzausrüstungen (PSA) erfüllen müssen. Die Erfüllung der einschlägigen Bestimmungen wurde von der anerkannten Prüfstelle RICOTEST (Via Tione 9 Z.I. 37010 Pastrengo-Verona Nr. 0498 überprüft. Diese Sicherheitsschuhe wurden im Sinne der geltenden harmonisierten technischen Bestimmungen gemäß "CEU-E-Typenzertifizierung" getestet. Aus der CE-Kennzeichnung an der Lasche des Schuhs sind die folgenden Normen ersichtlich, die den zum Zeitpunkt der Zertifizierung geltenden Technischen Bestimmungen für Sicherheitsschuhe entsprechen:

TECHNISCHE NORM KENNZEICHNUNG	PRÜFVERFAHREN	RUTSCHFESTIGKEIT**
UNI EN ISO 20345:2012 (=EN ISO 20345:2011)	EN ISO 20344:2011	In der neuen Version der Norm enthalten.

** Die maximale Rutschfestigkeit der Sohle wird im Allgemeinen nach einer gewissen „Einlaufzeit“ des neuen Schuhs erreicht (vergleichbar mit Autolenen), wenn Silikonränder und -überstände sowie andere Materialunebenheiten und chemische Rückstände auf der Fläche abgetragen sind.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG:

Die Konformitätserklärung kann auf der folgenden Website eingesehen werden: <https://www.sicherheitsschuhe.de/downloads>
POSITIONEN DER KENNZEICHNUNGEN: A) UNTER DER SOHLE SIND FOLGENDE INFORMATIONEN AUFGEFÜHRT: - GRÖSSE - EIGENSCHAFTEN DER SOHLE - ANTI-STATISCHE Eigenschaften der Sohle - OIL RESISTANT Oberständigkeit der Sohle - B) DIE SCHUHE WERDEN MIT AUFGENÄHTEN ETIKETTEN MIT DEN FOLGENDEN KENNZEICHNUNGEN VERSEHEN • CE-KENNZEICHNUNG • EU-NORM gemäß Tabelle unten • ARTIKELNUMMER XXXXXXXXXX • SCHUTZSYMBOL XX • MONAT/JAHR DER FERTIGUNG • GRÖSSE • NAME UND ANSCHRIFT DES FÜR DAS ZERTIFIKAT VERANTWORTLICHEN - C) AN DER AUSSENSEITE DES SCHUHS IST DIE MARKIERUNG DES FÜR DAS EU ZERTIFIKATS VERANTWORTLICHEN PERMANENT ANGEBRACHT.
MATERIALIEN UND VERABREITUNG: Alle verwendeten Materialien sind entweder natürliche Stoffe oder synthetischer Natur. Die gewählten Verarbeitungstechniken garantieren, dass die Anforderungen der o.g. Europäischen technischen Norm bezüglich Sicherheit, Ergonomie, Komfort, Solidität und Unschränklichkeit erfüllt werden.
SCHUTZAUSSTATTUNG: Durch die CE-Kennzeichnung gemäß einer der Normen in der Tabelle oben wird bestätigt, dass die Schuhe die folgenden Anforderungen der zutreffenden Richtlinie oder Verordnung erfüllen: • Unschränklichkeit, Komfort und Solidität in Funktion zum in der Norm definierten Leistungsniveau • Sturzgefahr bei Austrutschen, beschränkt auf das angegebene Kurzzeichen. • Zahenschutz bei Stößen und Quetschungen. Insbesondere bezieht sich dies auf die SCHUTZKAPPE, die Schutz unter folgenden Bedingungen gewährleistet: • Stoßenergie mit 200 Joule, bei einem Spielraum an der Spitze im Schuh von mind. 14 mm (Größe 42) • Quetschungen bei Einwirkungen bis 15kN (ca. 1,5 t), Spielraum wie oben. Neben den oben genannten Grundanforderungen kann der Schuh mit Symbolen für weitere Schutzfunktionen versehen sein:

SYMBOL	ANFORDERUNGSEIGENSCHAFTEN	ERFORDERLICHE LEISTUNG
P	Durchtrittsicherheit	≥ 1100 N (Newton)
E	Energieaufnahme im Fersebereich	≥ 20 J (Joule)
A	Antistatische Eigenschaften	Zw. 0,1 und 1000 MΩ
C	Leitfähigkeit der Sohle	< 0,1 MΩ
WRU	Wassereindring- und Absorptionswiderstand, Test einzelnen Materialien des Oberleders	≥ 60 min.
CI	Kälteisolierung	getestet bis -20° C
HI	Wärmeisolierung	getestet bis 150° C
HRO	Hitzebeständigkeit der Laufsohle gegen Kontaktwärme	(getestet bis 300° C)
WR	Innenschuh wasserbeständig	≥ 3 cm ²
M	Mittelfußschutz	≥ 40 mm (Gr. 41/42)
AN	Fußrückenenschutz	≥ 10 kN
SRA	Rutschenschutz auf Keramikböden bei Reinigung mit Wasser und Reinigungsmittel	Abstanz ≥ 0,28 Flach ≥ 0,32
SRB	Rutschenschutz auf Stahlböden bei Schmiermittel Glycerin	Abstanz ≥ 0,13 Flach ≥ 0,18
SRC	SRA+SRB	
CR	Schnitffestigkeit des Obermaterials	≥ 2,5 (Index)
FO	Kohlenwasserstoffbeständigkeit der Sohle	≥ 12%

Anstelle oder zusätzlich zu den Symbolen können übergeordnete* Symbole (=Kategorien) angegeben sein, die die GRUND-Eigenschaften (SB) und einige zusätzliche/extra Eigenschaften bezeichnen:

SB	Basissicherheit – mit Zahenschutzkappe 200 J	
S1	Geschlossener Fersebereich - Antistatik - Energieaufnahmevermögen im Fersebereich - Kohlenwasserstoffbeständigkeit der Sohle	SB+A+E+FO
S1 + P	Geschlossener Fersebereich - Antistatik - Energieaufnahmevermögen im Fersebereich +Durchtrittsicherheit Kohlenwasserstoffbeständigkeit der Sohle	SB+A+E+P+FO
S2	Geschlossener Fersebereich - Antistatik - Energieaufnahmevermögen im Fersebereich + Wassereindring- und Absorptionswiderstand + Kohlenwasserstoffbeständigkeit der Sohle	SB+A+E+WRU+FO
S3	Geschlossener Fersebereich - Antistatik - Energieaufnahmevermögen im Fersebereich + Wassereindring- und Absorptionswiderstand + Durchtrittsicherheit + Profilsohle + Kohlenwasserstoffbeständigkeit der Sohle	SB+A+E+WRU+P+FO

POTENTIELLE EINSATZBEREICHE Diese Sicherheitsschuhe sind für folgende Tätigkeiten geeignet: • Schuhe mit durchtrittsicherer Sohle: landwirtschaftliche Arbeiten, Betonbau, Straßenarbeiten, Arbeiten auf Baufeldern, Abbrucharbeiten, auf Baustellen, auf Deponien, • Schuhe aus durchtrittsichere Sohle: Brückenarbeiten, Arbeiten an Hochbauten, Uffanlagen, Großrohrleitungen, Kranarbeiten, an Kesselanlagen, Heizungsanlagen- und Belüftungsanlageninstallation, Umbau- und Instandhaltungsarbeiten, Arbeiten an Metallanlagen und ähnliche Arbeiten, Arbeiten in Steinbrüchen, Bergwerken, Haldenabtragung, Arbeiten unter freiem Himmel, Produktion und Bearbeitung von Flachglas, Handhabung von Formen in der Keramik-Industrie, Arbeiten in der Beton verarbeitenden Industrie, Warenumschlag und -lagerung, Weiterverarbeitung von Gefäßröhrenböden und von Konservendosen, Arbeiten im Schiffsbau, Arbeiten im Eisenbahngüterdienst. • Schnell ausziehbare Schuhe: Um mit dem Fuß in kürzester Zeit bei Notfällen aus dem Schuh zu schlüpfen, auch wenn er zwischen zwei schweren Gegenständen eingeklemmt ist.
RISIKOSCHUTZ: Das Schuhwerk eignet sich für die folgenden Schutzfunktionen: • Schutz der Zehen vor eventual fallenden Gegenständen • Schutz der Füllsohle vor anfallenden Gegenständen (z.B. Nägel), wenn der Schuh mit einer durchtrittsicheren Zwischenschuh versehen ist • Schutz des Fußknöchels vor rollenden Gegenständen und Schlägen,

DE

wenn das Schuhwerk mit Gelenkschutz ausgestattet ist - mit Fersenstich vor Stößen. Das Schuhwerk ist NICHT geeignet für die folgenden Einsatzbereiche: • Alle Tätigkeitsbereiche, die nicht in diesem Informationsblatt angeführt sind und im Besonderen solche, die in den Bereich Personenschutzausrüstungen der III. Kategorie zählen.

IDENTIFIKATION UND AUSWAHL DES PASSENDEN MODELLS: Die Wahl des passenden Schuhwerks muss aufgrund der speziellen Anforderungen des Arbeitsplatzes, der Risiken und der entsprechenden Umweltfaktoren erfolgen. Die Durchtrittsicherheit der Schuhsohle wurde mit einem stumpfen Keil mit 4,5 mm Durchmesser und einer Kraft von 1100 N im Labor getestet. Bei größeren Kräften bzw. bei kleinerem Nageldurchmesser erhöht sich das Durchtrittsrisiko. In diesen Fällen wird empfohlen, zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen zu treffen. Für Sicherheitsschuhe gibt es zwei unterschiedliche Arten von Durchtrittsicherheit, aus Metall oder aus Nichtmetall. Beide erfüllen die Mindestanforderungen für die Durchtrittsicherheit im Sinne der Norm, die an den betreffenden Schuhen ausgewiesen ist. Die Merkmale jedoch unterscheiden sich und führen zu folgenden Vor- und Nachteilen:
Durchtrittsschutz aus Metall: Die Schutzwirkung ist in geringerem Umfang von der Form des perforierenden Gegenstands abhängig (wie Durchmesser, Geometrie, Spitze), wobei jedoch die Platte aufgrund fertigungsbedingter Einschränkungen nicht den gesamten Schuhboden abdeckt.
Durchtrittsschutz aus Nichtmetall: können leichter und flexibler sein und decken im Vergleich zu Metallplatten einen größeren Bereich ab. Die Schutzwirkung gegen Durchtritt variiert jedoch stärker in Funktion zur Form des perforierenden Gegenstands (wie Durchmesser, Geometrie, Spitze, Metallplatte). Weitere Informationen zur der Durchtrittsschutzplatte in Ihrem Schuh erhalten Sie beim Hersteller oder Lieferanten (siehe Kontaktadressen im vorliegenden Informationsblatt).

Bei der Entscheidung für diese Art von Schuhen sind die Risiken, die mit den tatsächlichen Arbeitsbedingungen verbunden sind, genauestens zu prüfen. Die Verantwortung hinsichtlich der Auswahl und Identifikation des passenden Schuhwerks (PSA) liegt beim Arbeitgeber. Es ist daher angebracht, die Eignung des entsprechenden Schuhwerks VOR GEBRAUCH zu prüfen.

EINLEITENDE KONTROLLEN UND ANWENDUNG: ANWEISUNGEN: Vor dem Gebrauch sollte eine erste Sichtkontrolle des Schuhwerks vorgenommen werden, um sicher zu stellen, dass das Schuhwerk in einwandfreiem Zustand befindet, unverstärkt, sauber und vollständig ist; man sollte sich außerdem davon überzeugen, dass sie gut passen (zum Beispiel durch Anprobe). Sollte das Schuhwerk offensichtliche Mängel aufweisen (sichtbare Schäden wie aufgetrennte Nähte, Risse oder Brüche vorweisen), ist es umgehend zu ersetzen.

ACHTUNG: Die Schuhe erfüllen nur dann ihre Schutzfunktionen, wenn sie perfekt sitzen und ordnungsgemäß aufbewahrt werden. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Schäden bzw. Folgen unsachgemäßer Anwendung.
REINIGUNG: Die Schuhe sind für die Reinigung mit Wasser und Seife geeignet. Es dürfen keine aggressiven Produkte benutzt werden. Originalverpackung an trockenem und nicht zu warmen Orten aufzubewahren. Neues Schuhwerk ist normalerweise, wenn es aus der nicht beschädigten Originalverpackung genommen wird, als gebrauchsfähig zu betrachten. Unter den empfohlenen und normalen Lagerbedingungen (Temperatur und relative Luftfeuchtigkeit) beträgt die Haltbarkeitsdauer in der Regel 6 Jahre ab Herstellungsdatum.

GEBRAUCH UND PFLEGE: Für den korrekten Gebrauch des Schuhwerks wird folgendes empfohlen: • Das den speziellen Anforderungen des Arbeitsplatzes und den entsprechenden Umwelt- und Witterungsverhältnissen entsprechende Modell auswählen. • Die richtige Größe auswählen, am besten mit Anprobe. • Wenn das Schuhwerk nicht gebraucht wird, so sollte man es an einem sauberen, trockenen und luftigen Ort aufbewahren. • Vor jedem Gebrauch sicherstellen, dass die Schuhe unverstärkt sind. • Das Schuhwerk ist regelmäßig je nach den Bedingungen am Arbeitsplatz, mit Bürste, Lappen etc. zu säubern. • Es wird empfohlen, das Oberleder ab und zu mit Schuhcreme der gleichen Farbe von Fett, Wachs oder Silikon etc. zu behandeln. • Es dürfen keine aggressiven Produkte benutzt werden (Benzin, Säuren, Lösungsmittel), welche Ölflechte, Sicherheit und Langlebigkeit der PSA herabsetzen könnten. • Durch Wechsel oder Änderungen der Umgebungsbedingungen (z.B. Außentemperatur oder Feuchtigkeit) können die funktionsrelevanten Eigenschaften stark beeinträchtigt werden. • Das Schuhwerk darf nicht in der Nähe oder in direktem Kontakt mit Öfen, Heizkörpern oder anderen Wärmequellen getrocknet werden. Wir danken Ihnen für Ihre Wahl und hoffen, dass Sie damit zufrieden sein werden.

ANTISTATISCHE SCHUHE: Antistatische Schuhe müssen in Bereichen getragen werden, in denen es notwendig ist, elektrostatische Ladungen abzubauen, um so das Risiko der Aufladung und dadurch Brandgefahr durch entzündbare Substanzen und Dämpfe zu vermeiden. Darüber hinaus sind diese Schuhe in Bereichen zu tragen, in denen das Risiko von elektrischen Schlägen, ausgehend von Elektrodrähten oder anderen unter Spannung stehenden Gegenständen, nicht hundertprozentig vermieden werden kann. Es muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass antistatische Schuhe keinen vollen Schutz vor elektrischen Schlägen bieten können, da so lediglich ein elektrischer Widerstand zwischen dem Fuß und dem Boden existiert. Wenn das Risiko von elektrischen Schlägen nicht hundertprozentig vermieden werden kann, müssen zusätzliche Schutzmaßnahmen ergriffen werden. Diese Maßnahmen, sowie die im Folgenden aufgeführten zusätzlichen Kontrollen, müssen regelmäßig in das Präventionsprogramm gegen Unfälle am Arbeitsplatz aufgenommen werden. Die Erfahrung hat gezeigt, dass der elektrische Durchgangswiderstand bei antistatischen Produkten nicht größer als 1000 MΩ zu jedem Zeitpunkt der Lebensdauer des Projektes sein darf. Die untere Grenze für ein neuwertiges Produkt ist mit nicht geringer als 100 MΩ definiert, um einen gewissen Schutz gegen Stromstöße oder vor Brandgefahr, im Falle eines defekten elektrischen Gerätes, das mit Spannung bis zu 250 V arbeitet, zu gewährleisten. Jedoch müssen die Träger unter bestimmten Umständen darüber informiert werden, dass der von den Schuhen gewährleistete Schutz unzureichend sein kann, und dass zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um in jedem Moment ausreichend Schutz zu gewährleisten. Der Widerstandsbereich für diese Art von Schuhen kann in beachtlicher Weise durch Verlegen, Verschmutzung oder Kontamination verändert werden. Dieser Schutztyp erfüllt seine Funktion nicht sicher in feuchter Umgebung. Deshalb ist immer sicher zu stellen, dass das Produkt in der Lage ist, die Funktion des Ableiters von elektrischer Ladung zu erfüllen und einen gewissen Schutz während seiner ganzen Lebensdauer zu gewährleisten. Es wird dem Benutzer empfohlen, einen Test zur Kontrolle des elektrischen Widerstands vor Ort in ausgewählten und regelmäßigen Abständen durchzuführen. Wenn Schuhe der Klasse I länger Zeit getragen werden, können sie Feuchtigkeit aufnehmen, in diesem Fall und wenn die Schuhe durchnässt sind, können sie leitend werden. Wenn die Schuhe in Bereichen getragen werden, in denen das Söhlmaterial verschmutzt und angegriffen werden könnte, müssen die Benutzer immer, bevor sie einen Risikobereich betreten, die elektrischen Eigenschaften der Sohle kontrollieren. Beim Gebrauch von antistatischen Schuhen muss der Widerstand des Bodens so beschaffen sein, dass er nicht die Schuh geleiteten Schutzfunktionen aufhebt. Während des Tragens dürfen sich keine leitenden Teile zwischen dem Innenschuh und dem Fuß befinden. Sollte eine Einlegesohle einglegt sein, müssen die elektrischen Eigenschaften der Kombination Schuh/Einlegesohle geprüft werden.

Herausnehmbare Einlegesohle: Wenn der Sicherheitschutz mit einer herausnehmbaren Sohle ausgestattet ist, beziehen sich die ausgewiesenen ergonomischen Eigenschaften und Schutzfunktionen auf den gesamten Schuh mit Einlegesohle. Tragen Sie den Schuh dann immer mit dieser Sohle! Tauschen Sie die Sohle nur durch ein gleichwertiges Produkt vom selben Hersteller aus. Sicherheitsschuhe ohne herausnehmbare Sohle sind ohne Sohle zu tragen, da das Einlegen einer Sohle die Schutzzeigenschaften beeinträchtigen könnte.

Einige Lupriflex Modelle sind für orthopädische SECOSOL-Einlagen zertifiziert.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.lupriflex.de.

MANUFACTURER INFORMATION

L. Priebs GmbH & Co. KG / Lupriflex® Sicherheitsschuhe
August-Sieren-Str. 20 / D-45721 Haltern am See
Phone: +49 (0) 2364/92 67 - 0 / Fax: +49 (0) 2364/92 67 - 20
info@lupriflex.de / www.lupriflex.com

SAFETY FOOTWEAR INFORMATION

ATTENTION: PLEASE READ CAREFULLY BEFORE USE

NOTA BENE: The standards specified in this information may be the EN ISO 20345:2011 or the UNI EN ISO 20345:2012. This safety footwear carries the CE marking because it has certain characteristics and provides protection against certain risks and therefore must comply with the health and safety requirements of the European Directive 89/686/EEC and with Regulation (EU) 2016/425 on personal protective equipment (PPE). The Notified Body RICOTEST (Via Tione 9 Z.I. 37010 Pastrengo-Verona) No. 0498 has checked that the footwear meets the requirements of the Directive or Regulation, and has put this safety footwear through the "CEU type-examination procedure", and applied the harmonized technical standards that were in force over the years. Alternatively, the following reference standards, which each correspond to a technical standard for safety footwear that was applicable at the moment of certification, can be found on the CE marking on the tongue of the footwear:

MARKED TECHNICAL STANDARD:	REFERENCE METHOD	SLIP RESISTANCE**
UNI EN ISO 20345:2012 (=EN ISO 20345:2011)	EN ISO 20344:2011	Included in the new version of the standard.

** The sole generally achieves maximum grip after the new footwear has been "worn in" (comparable with the tyres on a car) to remove silicone and releasing agent residues and any other superficial physical and/or chemical irregularities.

DECLARATION OF CONFORMITY: This is available at:

<http://www.lupriflex.com/downloads>
POSITIONS OF THE MARKINGS A) THE FOLLOWING INFORMATION IS SPECIFIED ON THE UNDERSIDE OF THE SOLE: - SIZE - CHARACTERISTICS OF THE SOLE - ANTI-STATIC antistatic properties of the sole - OIL RESISTANT oil resistant properties of the sole - B) THE FOLLOWING MARKINGS WILL BE ON A LABEL SEWN ON TO THE FOOTWEAR - CE MARKING OF CONFORMITY - EUROPEAN STANDARD as per the table above - ARTICLE CODE XXXXXXXXXX - PROTECTION SYMBOLS XX - MONTH/YEAR OF MANUFACTURE - SIZE - NAME AND ADDRESS OF THE PARTY RESPONSIBLE FOR CERTIFICATION - C) THE MARK OF THE BODY RESPONSIBLE FOR THE CEU/CERTIFICATE IS IMMUVABLY AFFIXED TO THE OUTSIDE OF THE FOOTWEAR

MATERIALS AND MANUFACTURE: All the materials used, whether they are of a natural or synthetic origin, and the manufacturing techniques applied were chosen to comply in terms of safety, ergonomics, comfort, strength and innocuousness with the requirements provided for by the abovementioned European technical standard.

PROTECTIVE FEATURES: The CE marking that corresponds to one of the reference standards in the table above confirms that the footwear meets the requirements of the Directive and Regulation in terms of: • Innocuousness, comfort and strength according to the level of performance provided for by the standard. • Protection against the risk of falls caused by slipping, as regards the featured symbol. • Protective features for toes to limit the damage caused by impact and compression. This specifically refers to PROTECTIVE TOE CAPS that guarantee resistance to: • An impact of 200 Joules on the toe, with minimum height clearance of 14 mm. (size 42). • Crushing with 15kN (ca. 1.5 t); minimum height clearance as stated above. In addition to the abovementioned requirements, you can also find one or more symbols corresponding to additional safety features as described in the following table:

SYMBOL	REQUIREMENTS/CHARACTERISTICS	REQUIRED PERFORMANCE
P	Puncture resistant sole	≥ 1100 N (Newton)
E	Energy absorption in heel area	≥ 20 J (Joule)
A	Antistatic characteristics	between 0.1 and 1,000 MΩ
C	Conductive characteristics	< 0,1 MΩ
WRU	Resistance to water penetration/absorption has been tested on the individual materials of the upper	≥ 60 min.
CI	Insulating against cold	tested at -17° C
HI	Insulating against heat	tested at 150° C
HRO	Resistance to hot contact of the outsole	(tested at 300° C)
WR	Water resistant to water	≥ 3 cm ²
M	Metatarsal protection	≥ 40 mm (size 41/42)
AN	Ankle bone protection	≥ 10 kN
SRA	Slip resistance on standard ceramic floor with lubricant, water + detergent	Heel ≥ 0,28 Flat ≥ 0,32
SRB	Slip resistance on steel floor with glycerine lubricant	Heel ≥ 0,13 Flat ≥ 0,18
SRC	SRA+SRB	
CR	Cut resistant uppers	≥ 2,5 (index)
FO	Sole resistance to hydrocarbons	≥ 12%

In alternative or addition to these symbols, you may also find "category" safety symbols that include BASIC characteristics (SB) plus some additional/optional characteristics:

SB	Safety basic - 200 J protective toe cap	
S1	Fully enclosed heel + antistatic properties + energy absorption of seat region + sole resistance to hydrocarbons	SB+A+E+FO
S1 + P	Fully enclosed heel + antistatic properties + energy absorption of seat region + puncture resistance + sole resistance to hydrocarbons	SB+A+E+P+FO
S2	Fully enclosed heel + antistatic properties + energy absorption of seat region + water penetration and absorption resistance + sole resistance to hydrocarbons	SB+A+E+WRU+FO
S3	Fully enclosed heel + antistatic properties + energy absorption of seat region + water penetration and absorption resistance + puncture resistance + cleated sole + sole resistance to hydrocarbons	SB+A+E+WRU+P+FO

POTENTIAL USES This safety footwear is suitable for the following activities: • with puncture-resistant soles: farm and construction work, civil engineering, working with concrete, on the roads, on demolition sites, on building sites, in warehouses. • without puncture-resistant soles: working on bridges, high buildings, in lifts, large pipes, cranes, boiler rooms, installing heating and ventilation systems, processing and maintenance work, metallurgical plants and refineries, in stone quarries, mines, rubbish dumps, outdoor work, foot glass work and manufacture, treatment of moulds in the ceramics industry, working with concrete-based materials, handling and warehousing, treatment of frozen meat and tinned products, shipbuilding, shunting. • with rigid removal design: when a shoe/bot is trapped between two heavy objects and the foot needs to be removed as quickly as possible.

RISKS: This footwear is suitable for protecting the following parts of the body: • the tip of the foot (toes) from objects falling accidentally. • protection for the sole of the foot from penetration (for example by nails), if provided with the antiperforation insole. • reduce impact to ankle bones causes by rolling or blunt objects if the model comes with ankle protection. • the heel from impact with the ground. This footwear is NOT suitable for the following risks: • all uses not mentioned in this information and especially those which are covered by Category III Personal Protective Equipment.

EN

IDENTIFICATION AND SELECTION OF THE SUITABLE MODEL: The selection of suitable footwear must be made according to the specific needs of the job, types of risks involved and the working conditions. The penetration resistance of this footwear has been measured in the laboratory using a truncated nail of diameter 4.5 mm and a force of 1100 N. Higher forces or nails of smaller diameter will increase the risk of penetration occurring. In such circumstances alternative preventative measures should be considered. Two generic types of penetration resistant insert are currently available in PPE footwear. These are metal types and those from non-metal materials. Both types meet the minimum requirements for penetration resistance of the standard marked on this footwear but each has different additional advantages or disadvantages including the following:

Metal: is less affected by the shape of the sharp object/hazard (i.e. diameter, geometry, sharpness) but due to shoe-wearing limitations does not cover the entire lower area of the shoe.

Non-metal: may be lighter, more flexible and provide greater coverage area when compared with metal but the penetration resistance may vary more depending on the shape of the sharp object/hazard (i.e. diameter, geometry, sharpness). For more information about the type of penetration resistant insert provided in your footwear please contact the manufacturer or supplier detailed on these instructions. The risks associated with actual working conditions should be assessed when choosing to purchase this type of footwear. The responsibility for the identification and selection of the most suitable footwear (PPE) is the employer's. It is therefore advisable to check, BEFORE USING THEM, that the features of the protective footwear, are suitable.

PRELIMINARY CONTROLS AND USE WARNINGS: Look at the footwear before use to check the integrity and particularly to check that they are in perfect condition, clean and intact; make sure that they fit properly (for example, by trying them on). If the footwear is not intact (visible damages such as unsplitting or cracks), they should be changed. **WARNING:** This footwear meets the safety requirements only if fitted correctly and kept in excellent condition. The company does not accept any responsibility for any damage and/or consequences caused by improper use. **STORING:** In order to avoid all risks of deterioration, this footwear should be carried and stored in their original packaging, in a dry and not excessively hot place. New footwear, if taken from their non-damaged packaging, can generally be considered suitable for use. When stored under recommended and normal conditions (temperature and relative humidity) the date of obsolescence is generally 6 years after the date of manufacturing.

USE AND MAINTENANCE: For the correct use of the footwear we recommend that you: • select the suitable model according to the specific needs of the job and working conditions. • select the correct size; it would be advisable to try them on. • store the footwear, when not in use, clean and in a dry and ventilated place. • check that the footwear is intact before wearing. • clean the footwear regularly by using brushes, cloths, etc., the frequency with which this operation should be carried out must be decided according to the working conditions. • we recommend the periodical treatment of the boot - metal parts may be treated with grease. • Do not use strong products (such as petrol, acids, solvents, etc.), which may ruin the quality, safety and life of the PPE. • Changes or variations in the environmental conditions (for example, outside temperatures or humidity) can significantly reduce the performance level of the footwear. • Do not dry the footwear near or directly in contact with heaters, radiators or other sources of heat. We would like to thank you for your selection and hope that it may meet your needs.

ANTISTATIC FOOTWEAR Antistatic footwear should be worn when the need arises to dissipate static electricity in order to reduce static build-up to a minimum – thereby avoiding the ignition risk of inflammable substances and vapours for example – and in the event that the risk of suffering electric shocks, originating from electrical appliances or from other elements carrying voltage, has not been completely eliminated. However it should be noted that the antistatic footwear cannot guarantee adequate protection against electric shocks since they only introduce electrical resistance between the foot and the sole. Additional measures should be enforced if the risk of an electric shock has not been completely eliminated. These measures, as well as the supplementary trials listed here, should be part of periodic checks in the prevention of accidents at work programme. Experience has shown that in order to provide antistatic measures the path of the shock through a product must have, in normal conditions, an electrical resistance of less than 1,000 MΩ in any moment of the product's lifespan. A value of 100 kΩ had been established as the minimum limit of resistance for a new product in order to ensure a certain level of protection against electric shocks or against fire in the event that an electrical appliance presents defects when working with a voltage up to 250 V. However, in certain conditions, the users should be informed that the protection provided by the footwear could be inefficient and that other methods should be used to protect the wearer at all times. The electrical resistance of this type of footwear could be significantly altered by flexion, by contamination or by dampness. This type of footwear will not perform its purpose if worn and used in damp environments. Consequently, we must check that the product is capable of dissipating the static electrical charges and that it provides a certain level of protection during its entire lifespan. We recommend that the user carries out a trial of electrical resistance on site and to repeat it on a regular basis. Class 1 footwear may absorb dampness if worn for long periods of time; in this event, as well as in wet conditions, it can become conductive. If the footwear is used in situations so as to contaminate the soles, the wearer must always verify the electrical properties of the footwear before entering a high risk area. Whilst wearing antistatic footwear, the resistance of the sole must be such that it does not invalidate the protection provided by the footwear. Do not insert any insulating element between the insole of the footwear and the wearer's foot. If an insole is positioned between the insole and the foot then the electrical properties of the footwear/insole need to be verified before use. **Removable insole** If the safety footwear is equipped with a removable insole then its certified ergonomic and protective functions refer to the footwear complete with its insole. Always wear the footwear complete with insole! The insole should only be replaced with an equivalent model from the same original supplier. Safety footwear without a removable insole should be used without an insole because the introduction of an insole could have a negative influence on the footwear's protective functions.

Some Lupriflex models are certified for SECOSOL orthopedic insoles.

You can find more information on our website: www.lupriflex.com.

INFORMATIONS DU FABRICANT

L. Priebis GmbH & Co. KG / Lupriflex® Sicherheitsschuhe
August-Sieren-Str. 20 / D-45721 Haltern am See
Tél.: +49 2364 92 67 – 0 / Fax: +49 2364 92 67 – 20
info@lupriflex.de / www.lupriflex.com

INFORMATIONS POUR LES CHAUSSURES DE SÉCURITÉ

ATTENTION LIRE ATTENTIVEMENT AVANT UTILISATION

REMARQUE: Les normes de référence dans cette note d'information peuvent être la EN 20345:2011 ou la UNI EN ISO 20345:2012. Les chaussures de sécurité présentées portent le marquage CE étant donné que, en fonction de leurs caractéristiques et compte tenu des risques contre lesquels elles protègent, elles doivent être conformes à la Directive européenne relative à la santé et à la sécurité 89/686/EEC et au Règlement UE 2016/425 pour les équipements de protection individuelle (EPI). La conformité aux conditions de la Directive ou à son Règlement a été vérifiée par l'Organisme Notifié RICOTEST (Via Tione 9 Z.I. 37010 Pastrengo-Verona) n° 0498, qui a soumis les présentes chaussures de sécurité à « un procédé de Certification CE/UE de Type », en appliquant au fil des années les Normes Techniques Harmonisées en vigueur. Le marquage CE qui apparaît sur la languette des chaussures est accompagné successivement des références normatives suivantes, qui correspondent chacune à la Norme Technique pour les chaussures de sécurité en vigueur au moment de la Certification:

NORME TECHNIQUE MARQUÉE:	MÉTHODE DE RÉFÉRENCE	RÉSISTANCE AU GLISSEMENT**
UNI EN ISO 20345:2012 (=EN ISO 20345:2011)	EN ISO 20344:2011	Incluse dans la nouvelle version de la Norme.

** Le maximum d'adhérence de la semelle est généralement obtenu après un certain "rodage" des chaussures neuves (comparable aux pneumatiques d'une automobile) qui permet de diminuer les résidus de silicone et de débrisants ainsi que d'éventuelles irrégularités superficielles de caractère physique et/ou chimique.

DÉCLARATION DE CONFORMITÉ: Elle est disponible sur le site:

<http://www.lupriflex.com/declaration>

POSITIONS DES MARQUAGES: A) SOUS LA SEMELLE SERONT INDIQUÉES LES INFORMATIONS SUIVANTES - TAILLE - CARACTÉRISTIQUES DE LA SEMELLE - ANTISTATIQUE propriétés antistatiques de la semelle - RÉSISTANCE À L'USURE permettant de résister aux huiles – B) LES MARQUAGES SUIVANTS DEVRAIENT ÊTRE PLACÉS SUR LA CHAUSSURE À L'AIDE D'UNE ÉTIQUETTE COUSUE - MARQUAGE DE CONFORMITÉ CE - NORME EUROPÉENNE conformément au tableau ci-dessus - CODE ARTICLE XXXXXXXXXX - SYMBOLES DE PROTECTION XH - MOIS/ANNÉE DE PRODUCTION - TAILLE - NOM ET ADRESSE DU RESPONSABLE DE LA CERTIFICATION – C) SUR L'EXTÉRIEUR DE LA CHAUSSURE SERA APPLIQUÉ DE MANIÈRE INAMOVIBLE LA MARQUE DU RESPONSABLE DU CERTIFICAT CE/UE.

MATÉRIAUX ET FABRICATION: Tous les matériaux utilisés, qu'ils soient d'origine naturelle ou synthétiques, ainsi que les techniques d'application de fabrication, ont été choisis afin de satisfaire les exigences exprimées par la norme technique européenne susmentionnée en termes de sécurité, d'ergonomie, de confort, de solidité et d'innocuité.

ÉQUIPEMENTS DE PROTECTION: Le marquage CE, selon une des références normatives reportées dans le tableau ci-dessus, confirme la conformité aux conditions de la Directive ou du Règlement en termes de :
• confort, solidité et innocuité selon le niveau de prestations défini par la norme / protection contre les risques de chute suite à un glissement, dans les limites du sigle reporté. • équipements de protection pour les ortéas, afin de limiter les dommages causés par des chocs et des compressions. Cela se réfère en particulier à la présence d'EMBOUTS PROTECTEURS qui garantissent la résistance : aux chocs de 2000 Joules sur la pointe, avec une hauteur résiduelle de 14 mm min. (pointure 42) ; à l'écrasement, avec 15kN (environ 1,5 t), et à la même hauteur résiduelle que précédemment. En plus des conditions requises de base reportées ci-dessus, vous pourrez trouver un ou plusieurs symboles marqués attestant la présence de caractéristiques de sécurité supplémentaires, comme le montre le tableau suivant:

SYMBOLE	EXIGENCES/CARACTÉRISTIQUES	PERFORMANCE REQUISE
P	Résistance à la perforation de la semelle	≥ 1100 N (Newton)
E	Absorption d'énergie dans la zone du talon	≥ 20 J (Joules)
A	Caractéristiques d'Antistatisme	entre 0,1 et 1000 MΩ
C	Caractéristiques de Conductivité	< 0,1 MΩ
WRU	Résistance à la pénétration et absorption d'eau testée sur les différents matériaux de l'empigne	≥ 60 min.
CI	Isolation contre le froid	essai à -17° C
HI	Isolation contre la chaleur	essai à 150° C
HR	Résistance de la semelle à la chaleur par contact	(essai à 300° C)
WRO	Chaussure entière résistante à l'eau	≤ 3 cm ³
M	Protection du métalure	≥ 40 mm (pointure 41/42)
AN	Protection de la malléole	≤ 10 kN
SRA	Résistance au glissement sur fond en céramique standard avec lubrifiant eau-détergent	Talon ≥ 0,28 Plateau ≥ 0,32
SRB	Résistance au glissement sur fond en acier avec lubrifiant glycérolé	Talon ≥ 0,13 Plateau ≥ 0,18
SRC	SRA+SRB	
SC	Résistance à la coupure de l'empigne	≥ 2,5 (indice)
FO	Résistance de la semelle aux hydrocarbures	≤ 12%

En plus des symboles, seront également marqués les symboles de sécurité «reCAPITULATIS» (= catégories), comprenant les caractéristiques de BASE (SB) ainsi que certaines caractéristiques supplémentaires/optionnelles:

SB	Sécurité base + embout de protection 200 J	
S1	Zone talon fermée+antistatique+absorption énergie zone talon+ résistance semelle aux hydrocarbures	SB+A+E+FO
S1 + P	Zone talon fermée+antistatique+absorption énergie zone talon+résistance perforative+résistance semelle aux hydrocarbures	SB+A+E+P+FO
S2	Zone talon fermée+antistatique+absorption énergie zone talon+ pénétration/ absorption d'eau+résistance semelle aux hydrocarbures	SB+A+E+WRU+FO
S3	Zone talon fermée+antistatique+absorption énergie zone talon+pénétration/ absorption d'eau+résistance perforation+semelle avec reliefs+résistance semelle aux hydrocarbures	SB+A+E+WRU+P+FO

UTILISATIONS POTENTIELLES Ces chaussures de sécurité sont appropriées pour les domaines d'applications suivants : avec semelle anti-perforation: travaux agricoles, travaux de construction et de démolition, transports, génie civil, etc. sans semelle anti-perforation: travaux en hauteur, ascenseurs, travaux d'engins, travaux d'installation, travaux de transformation et de maintenance, usines métallurgiques et similaires, travaux dans des carrières, mines, décharges, travaux extérieurs, production et fabrication de carreaux de verre, manipulation de moules dans l'industrie céramique, travaux dans l'industrie des matériaux liés aux bétons, manutention et stockage, manipulation de blocs de viandes surgelées et de conteneurs métalliques de conserves, constructions navales, ti ferroviaire ; à délaçage rapide: soudure, pied coincé entre deux corps lourds et nécessité d'être le pied le plus rapidement possible. **RISQUES:** Les chaussures sont appropriées aux protections suivantes : • de la pointe des pieds (ortéas) contre les chutes éventuelles d'objets • de la plante des pieds contre les pénétrations (par exemple des clous), si elles

FR

sont munies de semelles anti-perforation • de la malléole, pour amortir les chocs avec des objets roulants ou contondants, dans le cas d'un modèle équipé d'un risque-malléole • du talon, contre les chocs avec le terrain. **Les chaussures NE SONT PAS appropriées aux risques dus à:** • tous les emplois non mentionnés dans la présente Note d'Information et en particulier ceux qui sont compris dans les Dispositifs de Protection Individuelle de Catégorie III.

IDENTIFICATION ET CHOIX DU MODÈLE APPROPRIÉ: Le choix du modèle de chaussure le plus approprié doit être fait en fonction des exigences spécifiques du lieu de travail, du type de risque et des conditions environnementales correspondantes. La résistance à la perforation du fond des chaussures a été testée en laboratoire, en utilisant une pointe tronquée de 4,5 mm de diamètre et en exerçant une force égale à 1100 N. Une force plus importante ou un diamètre de cloie inférieur augmentent le risque de perforation et, dans ce cas de figure, il est conseillé d'adopter d'autres mesures de prévention. Pour les chaussures de sécurité, deux différents types de lame anti-perforation sont disponibles : l'une est métallique, l'autre non. Ces deux lames répondent aux moindres exigences requises en termes de résistance à la perforation par la norme indiquée sur ces chaussures, mais elles présentent des caractéristiques différentes dont les avantages et les inconvénients sont les suivants:

Lame métallique: elle est moins influencée par la forme de l'objet perforant/dangereux (par ex. diamètre, géométrie, forme pointue) mais, à cause des conditions de fabrication de la chaussure, elle ne couvre pas entièrement le fond de celle-ci.

Lame non métallique: elle peut être plus légère, plus flexible et offrir une zone de couverture plus grande que celle de la lame métallique, mais sa résistance à la perforation est plus variable en fonction de la forme de l'objet perforant/dangereux (par ex. diamètre, géométrie, forme pointue, copeau métalliques). Pour plus d'informations concernant la lame anti-perforation insérée dans les chaussures, n'hésitez pas à contacter le producteur ou le fournisseur indiqué dans cette notice d'information. Le choix de ce type de chaussure doit se baser sur une évaluation attentive et méticuleuse du risque lié aux conditions réelles de travail. **L'employeur est responsable de l'identification et du choix de la chaussure (DPI) appropriée.** Il est donc opportun de vérifier, AVANT UTILISATION, que les caractéristiques de ce modèle de chaussure de protection soient bien appropriées à votre situation.

CONTRÔLES PRÉLIMINAIRES ET EMPLOIS: INSTRUCTIONS Avant utilisation, effectuer un contrôle visuel des chaussures afin de contrôler l'état d'intégrité de celles-ci et de s'assurer qu'elles soient dans de parfaites conditions, propres et intactes, vérifier ensuite qu'il n'y ait aucun problème au moment de les chauffer à température ambiante (par exemple, à l'aide d'un sèche-cheveux). Si vous trouvez des dommages (dépôts variables comme des coutures défilées, des déchirures ou des taches), elles devront être remplacées. **ATTENTION:** les chaussures répondent aux caractéristiques de sécurité uniquement si elles sont en parfait état de conservation et si aucun problème ne survient au moment de les chauffer. L'entretien décline toute responsabilité quant à d'éventuels dommages et/ou conséquences liées à une utilisation impropre.

STOCKAGE: Pour éviter tout risque de détérioration, ces chaussures doivent être transportées et stockées dans leur conditionnement d'origine, dans un endroit sec et où la température n'est pas excessivement élevée. Une fois extraites de leur confection non endommagée, des chaussures neuves peuvent généralement être considérées comme prêtes à l'emploi. Dans les conditions conseillées et normales de stockage (température et humidité relative), la date de péremption est généralement de 6 ans après la date de fabrication.

UTILISATION ET ENTRETIEN: Pour une utilisation correcte des chaussures, il est recommandé d'utiliser le mode d'emploi approprié suivant les exigences spécifiques au lieu de travail et aux conditions environnementales/atmosphériques correspondantes. • choisir la bonne pointure, de préférence après avoir essayé les chaussures. • laisser les chaussures propres et dans un endroit sec et aéré lorsqu'elles ne sont pas utilisées. • s'assurer de l'intégrité des chaussures avant chaque utilisation. • les nettoyer régulièrement en utilisant une brosse, un chiffon etc... La fréquence des nettoyages dépend des conditions du lieu de travail. • traiter périodiquement l'empigne avec du cirage approprié, par exemple à base de graisse, qui couvrira ou de silicone, etc... • ne pas utiliser de produits agressifs (essence, acides, solvants, etc.) de peur d'altérer ou compromettre la qualité, la sécurité et la durée du DPI. • Les éventuels changements ou modifications des conditions environnementales (par exemple, température extérieure ou humidité) peuvent réduire considérablement les performances de la chaussure. • ne pas s'échapper des chaussures à proximité ou au contact direct de poêles, radiateurs et autres sources de chaleur. Nous vous remercions pour votre choix et espérons que vous en serez satisfaits.

CHAUSSURES ANTISTATIQUES Les chaussures antistatiques devraient être utilisées lorsqu'il est nécessaire de dissiper les charges électrostatiques pour en réduire l'accumulation – évitant ainsi le risque d'incendie par exemple de substances inflammables et de vapeurs – et dans le cas où le risque de décharges électriques provenant d'un appareil électrique ou d'autres éléments sous tension n'aurait pas été complètement éliminé. Il faut toutefois souligner que les chaussures antistatiques ne peuvent pas garantir une protection appropriée contre les décharges électriques puisqu'elles introduisent uniquement une résistance électrique entre le pied et le sol. Si le risque de décharges électriques n'a pas été entièrement éliminé il faut employer des mesures supplémentaires. Ces mesures, ainsi que les essais supplémentaires énumérés ci-dessus, devraient faire partie des contrôles périodiques du programme de prévention des accidents sur le lieu de travail.

L'expérience a montré que pour obtenir des résultats antistatiques le parcours de déchargement à travers un produit doit avoir, dans des conditions normales, une résistance électrique inférieure à 1000 MΩ durant toute la vie du produit. On définit une valeur de 100 KΩ comme limite inférieure de la résistance du produit neuf, afin d'assurer une certaine protection contre les décharges électriques dangereuses ou contre les incendies, au cas où un appareil électrique présente des défauts lors du fonctionnement avec des tensions allant jusqu'à 250 V. Toutefois, dans certaines conditions, les utilisateurs devraient être informés du fait que la protection fournie par les chaussures pourrait être inefficace et que d'autres méthodes doivent être utilisées pour protéger l'utilisateur à tout moment. La résistance électrique de ce type de chaussures peut être modifiée de manière significative par la flexion, la contamination ou l'humidité. Les chaussures de ce type ne rempliront pas leur fonction si elles sont portées et utilisées dans des environnements humides. Par conséquent, il faut s'assurer que le produit est en mesure de remplir sa propre fonction de dissipation des charges électrostatiques et de fournir une certaine protection pendant toute sa durée de vie. Il est recommandé à l'utilisateur d'effectuer un essai de résistance électrique sur place et d'utiliser le produit à des intervalles fréquents et réguliers. Si les chaussures de classe I sont portées pendant de longues périodes, elles peuvent absorber l'humidité ; dans ce type de cas, ainsi qu'en présence d'eau, elles peuvent devenir conductrices. Si les chaussures sont utilisées dans des conditions qui pourraient contaminer le matériau constituant les semelles, les utilisateurs doivent toujours vérifier les propriétés électriques des chaussures avant d'entrer dans une zone à risque. Lors de l'utilisation des chaussures antistatiques, la résistance du sol ne doit pas annuler la protection fournie par les chaussures. Pendant l'utilisation, aucun autre élément isolant ne doit être introduit entre la première de la chaussure et le pied de la combinaison chaussures.

Semelle amovible Si la chaussure de protection est munie d'une semelle amovible, les fonctions ergonomiques et protectrices attestées se réfèrent à la chaussure accompagnée de sa semelle. Toujours utiliser la chaussure avec sa semelle! Ne remplacer la semelle qu'avec un modèle équivalent provenant du même fournisseur. Les chaussures de protection sans semelle amovible doivent être utilisées sans semelle, au risque de modifier négativement les fonctions protectrices.

Certains modèles Lupriflex sont certifiés pour les semelles orthopédiques SECO50L.

Vous pouvez trouver plus d'informations sur notre site Web: www.lupriflex.com.

INFORMATIE VAN DE FABRIKANT

L. Priebis GmbH & Co. KG / Lupriflex® Sicherheitsschuhe
August-Sieren-Str. 20 / D-45721 Haltern am See
Telefoon:+49 2364 92 67 – 0 / Fax:+49 2364 92 67 – 20
info@lupriflex.de / www.lupriflex.com

AVIES GEBRUIK VEILIGHEIDSSCHOENEN

OPGELET, AANDACHTIG LEZEN VOOR HET GEBUIK

LET OP: De in deze mededeling genoemde wetten kunnen de EN ISO 20345:2011 of de UNI EN ISO 20345:2012 zijn. Deze veiligheidschoenen zijn voorzien van de EG-markering, omdat zij vanwege hun eigenschappen en met het oog op de risico's waargenomen te beschermen, in overeenstemming moeten zijn met de Europese Richtlijn voor gezondheid en veiligheid 89/686/EEC en de EU-verordening 2016/425 voor de Persoonlijke Beschermingsmiddelen (PBM). De voldoening aan de eisen van de Richtlijn of de Regeling is gecontroleerd door de aangemelde instantie Ricotest (Via Tione 9 Z.I. 37010 Pastrengo-Verona) n° 0498, die de onderhevige veiligheidschoenen heeft onderworpen aan de "EG/UE-Certificatieprocedure van het Type", door de met de jaren op de om het moment geldende Geharmoniseerde normen van goede techniek toe te passen. Op de EG-markering op het lijke van de schoenen kunnen, in afmeting, de volgende verwijzingen naar regelgevingen staan, die elk overeenkomen met de technische norm voor de betreffende veiligheidschoenen op het moment van de certificering:

GEMARKEERDE TECHNISCHE NORM:	METHODE VAN REFERENTIE	GLADEN**
UNI EN ISO 20345:2012 (=EN ISO 20345:2011)	EN ISO 20344:2011	Inbegrepen in de nieuwe versie van de Norm.

** De maximum verwijzing van de zool wordt gewaarborgd bereikt na een zekere "rodage" van het nieuwe schoeisel (vergelijkbaar met de banden van de auto) om resten van silicone en losse elementen te verwijderen en eventuele onregelmatigheden van fysieke en/of scheurlijke aard te verwijderen.

CONFORMITEITSVERKLARING: is beschikbaar via de website:

<http://www.lupriflex.com/downloads>

PLAATSEN VAN DE MARKERINGEN: A) ONDER DE ZOOL WORDEN DE VOLGENDE INLICHTINGEN AANGEDUID: - MAAT - KENMERKEN VAN DE ZOOL: - ANTISTATISC antistatische eigenschappen van de zool - OIL RESISTANT oliebestendige eigenschappen van de zool – B) OP DE SCHOENEN MOETEN MIJN EN OPGESTIKT ETIKET DE VOLGENDE MARKERINGEN WORDEN AANGEBRACHT • CONFORMITEITSMARKERING CE • EUROPESE NORM zoals in de bovenstaande tabel - CODE ARTIKEL XXXXXXXXXX - BESCHERMINGSYMBOL XH - PRODUCTIEJAAR - MAAT - NAAM EN ADRES VAN DE CERTIFICERINGSINSTANTIE – C) OP DE BUITENKANT VAN DE SCHOENEN WORDT OP ONVERWILTDEBAAR WIJZE HET MERK VAN DE EG/UE-CERTIFICERINGSINSTANTIE BEVESTIGD.

MATERIALEN EN BEWERKINGEN: Alle gebruikte materialen, die zijn van natuurlijke of synthetische aard, ook als de toegepaste technieken van bewerking werden gebruikt om te voldoen aan de vereisten uitkomst door de voornoemde Europese technische norm op het gebied van veiligheid, ergonomie, comfort, stevigheid en onschadelijkheid.

BIJGELEVERDE BESCHERMINGEN: De EG-markering volgens een van de wetten in de bovenstaande tabel bevestigt het voldoen aan de eisen van de Richtlijn of van de regeling inzake • onschadelijkheid, comfort en stevigheid volgens het prestatieniveau bepaald door de norm - bescherming tegen te risico's van vallen volgens vijgtijden, beperkt tot de aangegeven afkorting. • bijgeleverde beschermingen voor de tenen, om de schade te beperken alomtijdig van stoten en samendrukken. Hierbij wordt in het bijzonder verwezen naar de aanwezigheid van VEILIGHEIDSPUNTEN die een weerstand garanderen : tegen de stoot 200 Joule in de punt, met een resterende hoogte van min. 14 mm. (maat 42) • tegen verpletteren met 15kN (ca. 1,5 t) restandende hoogte zoals hierboven vermeld. Naast de voornoemde basisvereisten kan men ook een of meerdere symbolen inbegrand zijn die de aanwezigheid van bijkomende veiligheidskenmerken bewijzen, zoals blijkt uit de onderstaande tabel:

SYMBOL	VERESTENKARAKTERISTIEKEN	GEVRAAGDE PRESTATIE
P	Bestand tegen de perforatie van de zool	≥ 1100 N (Newton)
E	Energie-absorptie in de zone van de hiel	≥ 20 J (Joule)
A	Karakteristieken van Antistatische	tussen 0,1 en 1000 MΩ
C	Karakteristieken van Conductiviteit	< 0,1 MΩ
WRU	Weerstand tegen penetratie en absorptie van water getest op de afzonderlijke materialen van het bovenleder	≥ 60 min.
CI	Isolatie van de kou	Test op -17° C
HI	Isolatie van de warmte	Test op 150° C
HR	Bestendigheid van de buitenzool tegen contact met hete oppervlakken	(test op 300° C)
WRO	Schoeisel volledig waterbestendig	≤ 3 cm ³
M	Bescherming middenvoet	≥ 40 mm (maat 41/42)
AN	Bescherming van de enkel	≤ 10 kN
SRA	Glijweerstand op standaard keramische ondergrond met smeerproduct water-detergent	Hiel ≥ 0,28 Oppersvlak ≥ 0,32
SRB	Glijweerstand op stalen ondergrond met glycerine smeerproduct	Hiel ≥ 0,13 Oppersvlak ≥ 0,18
SRC	SRA+SRB	
SC	Weerstand tegen het snijden van het bovenleder	≥ 2,5 (index)
FO	Weerstand van de zool tegen koelwaterstoffen	≤ 12%

Als een alternatief of aanvulling op de symbolen zijn de "samenvatende" (= categorieën) veiligheidssymbolen gemarkeerd, met inbegrip van de BASE (SB) Herkenken, plus een aantal extra/optionele kenmerken:

SB	Veiligheid base + veiligheidspunt 200 J	
S1	Zone hiel gesloten+antistatisch+energie-absorptie+weerstand zool aan koelwaterstoffen	SB+A+E+FO
S1 + P	Zone hiel gesloten+antistatisch+energie-absorptie zone hiel+weerstand perforatie+weerstand zool aan koelwaterstoffen	SB+A+E+P+FO
S2	Zone hiel gesloten+antistatisch+energie-absorptie zone hiel+penetratie/ waterabsorptie+weerstand zool aan koelwaterstoffen	SB+A+E+WRU+FO
S3	Zone hiel gesloten+antistatisch+energie-absorptie zone hiel+penetratie/ waterabsorptie+weerstand perforatie+zool met reliëf+weerstand zool aan koelwaterstoffen	SB+A+E+WRU+P+FO

POTENTIELE GEBRUIKEN Dit veiligheidschoeisel is geschikt voor de volgende activiteiten : • met antiloorer zool: werken op het plattegrond, met beton, wegenwerken, burgerlijke werken, alkraak, bouwverven, opslagplaatsen • zonder antiloorer zool: werken op bruggen, werken in structuren van aanzienlijke grote, in liften, grote ladingen, kranen, stoomketels, installaties van verwarming of verlichting, werken van verbouwing en onderhoud, metaalbedrijven en dergelijke, werken in steengroeven, mijnen, uulicortplaatsen, werken in open lucht, productie en bewerking van vlakke ruiten, manipuleren van vormen in de uulicort-industrie, werken in de industrie van betonmaterialen, bewegingswaggen en opslag, manipuleren van blokken bevoren velen en metalen conservenbakken, scheepsverven, spoorwegverkeer - met snel schakelen: Schoen geklemd door twee zware lichamen en noodzaak om de voet op de kortst mogelijke tijd vrij te maken.

RISICO'S: Onze veiligheidschoenen beschermen de voeten op de volgende plaatsen: • de voorkant van de voet (de tenen), tegen het vallen van zware voorwerpen. • de voetzolen tegen penetraties (bijvoorbeeld spijkers), ingeval ze

uitgenst zijn met een anti-perforatie inlegzoolte • de enkels, door de schoep op te vangen van rollende en kwetsende voorwerpen, indien het model voorzien is van enkelbeschermer • de hiel, om hard botsen op de grond te voorkomen. **Onze veiligheidschoenen beschermen NIET tegen de risico's a:** • alle gebruiken niet vermeld in deze Informatieve nota en in het bijzonder diegene die vermeld worden in de Persoonlijke Beschermingsmiddelen van III' Categorie. **IDENTIFIKATIE EN KEUZE VAN HET JUISTE MODEL:** Bij het kiezen van een geschikt model van veiligheidschoenen moet rekening houden met de specifieke eisen, die de arbeidsomgeving stelt, met het soort van risico's, dat men er loopt en met de specifieke milieu-omstandigheden. De perforatieverstand van de voetzolen van het schoeisel is in het laboratorium getest met behulp van een stompe borst met een diameter van 4,5 mm en een kracht van 1100 N. Een grotere kracht of een kleinere diameter van de nagel verhogen het risico op perforatie en dit geval wordt aanbevolen om alternatieve preventieve maatregelen te nemen. Voor het veiligheidschoeisel zijn twee verschillende soorten anti-perforatiezolen beschikbaar: van metaal en niet van metaal. Beide voldoen aan de minimumeisen voor de perforatieverstand van de standaard voor deze schoenen, maar hebben verschillende kenmerken met relatieve voor- en nadelen, waaronder de volgende:

Metalen anti-perforatiezool: wordt minder beïnvloed door de vorm van het perforerende/gevaarlijke voorwerp (bijv. diameter, omvang, puntige vorm), maar vanwege beperkingen in de vervaardiging van de schoen bedekt deze zool de onderkant van de schoen niet volledig.

Niet-metalen anti-perforatiezool: kan lichter zijn en bedekt in vergelijking met de metalen zool een groter deel, maar heeft afhankelijk van de vorm van het perforerende/gevaarlijke voorwerp (bijv. diameter, omvang, puntige vorm, metal spaanders) een meer variabele perforatieverstand. Voor meer informatie over de anti-perforatiezool die in hun schoeisel geplaatst is, kunt u contact opnemen met de in dit informatieblad vermelde fabrikant of leverancier. De keuze van dit soort schoeisel moet gebond zijn op een aandachtige en nauwkeurige beoordeling van het risico gebonden aan de reële arbeidsomstandigheden. De arbeidsgver draagt de verantwoordelijkheid voor het identificeren en kiezen van de juiste veiligheidschoenen. Het is daarom belangrijk, dat VOOR HET INGEBUIKENMEN van het veiligheidschoeisel de eigenschappen van het gekozen model eerst op hun geschiktheid uitgeprobeerd worden.

VOORAFGAANDE CONTROLES EN INGEBUIKNAME: WAARSCHUWINGEN Voer het gebruik moet men een visuele controle van het schoeisel uitvoeren om de staat van geïntegreerd vent de controles en men moet in het bijzonder verifiëren of de schoenen zijn in perfecte condities bevinden, netjes en intacte, vervolgens venturen of ze goed zitten (bijvoorbeeld praktisch test van aanpassen). Schoenen, die niet in ongeschonden staat verkeren (naar met het oog waarnaarbare beschadigingen vertonen, zoals losgetonde naden, scheuren of bevalling) moeten worden vervangen.

LET OP: het schoeisel beantwoordt aan de veiligheidskenmerken alleen indien het perfect aanpast en zich in een perfecte staat van bewaring bevindt. Het bedrijf kan niet aansprakelijk gesteld worden voor eventuele schade en/of gevolgen te wijten aan een onjuist gebruik.

TER BEWARING IN MAGAZIJN OPSLAAN: Om snel atakken en kwaliteitsvermindering van onze veiligheidschoenen te vermijden, moeten zij in de originele verpakking vervoerd en opgeslagen worden, op een droge en niet te warme plaats. Nieuwe schoenen zijn op het algemeen direct voor gebruik geschikt, indien zij steeds in de originele en niet beschadigde verpakking bewaard zijn. Onder de aanbevolen en normale opslagcondities (temperatuur en vochtigheid) is de vervaldatum van het algemeen zes jaar na de fabricagedatum.

GEBUIK EN OERHOUDD: Voor een correct gebruik van onze veiligheidschoenen raden wij aan: • het juiste model te kiezen overeenkomstig de specifieke eisen van de arbeidsplaats en de hiernaverevende atmosferische prestaties van het schoeisel aan te passen. • het juiste maat te kiezen bij voorkeur door het meten van de voet en de • de schoenen, die niet gebruikt worden, op een droge en goed doorgeluchte plaats te bewaren; • de integriteit van de schoenen controleren vóór ieder gebruik; • de schoenen regelmatig schoonschoon te maken, met borstel, een poetsdoek of iets dergelijks; hoe vaak het nodig zal zijn de schoenen grondig schoon te maken en in te vetten, hangt af van de omstandigheden op de arbeidsplaats en moet iedereen daarom voor zichzelf beslissen; • wij raden aan, de schoenen van tijd tot tijd met een eiwitvrij geschikt middel in te vetten, bijvoorbeeld met producten, die met dierlijk vet, bijwasm of siliconen vervuuld zijn; • het wordt aangeraden geen blijvende of schadelijke producten te gebruiken (zails benzine, zuren, savorlants of andere agressieve chemicaliën), die een negatieve uitwerking hebben op de kwaliteit, de geboden bescherming en de duurzaamheid van het veiligheidsproduct. • Veranderingen of wijzigingen in de omgevingsomstandigheden (bijvoorbeeld buitentemperatuur en vochtigheidsgraad) kunnen de prestaties van het schoeisel aanzienlijk beperken. • Het veiligheidschoeisel moet versneld op laten drogen op of bij kachels, radiators of andere directe warmtebronnen. Wij danken U voor het kiezen van ons veiligheidschoeisel en hopen, dat U er veel vreugd van kan beleven.

ANTISTATISCH SCHOEISEL Het antistatisch schoeisel moet gebruikt worden wanneer de elektrostatische ladingen verspreid moeten worden om de ophoping ervan tot een minimum te beperken – waarbij zo het risico van brand van bijvoorbeeld ontvlambare substanties en dampen vermeden wordt- en in de gevallen waar het risico van elektrische schokken ontvankelijk van een electrisch toestand van andere elementen onder spanning niet volledig geëlimineerd is. Men moet hierbij evenwel opmerken dat het antistatisch schoeisel geen adequate bescherming kan garanderen tegen de elektrische schokken omdat het uitsluitend een elektrische weerstand tussen de voet en de grond invoert. Indien het risico van elektrische schokken niet volledig geëlimineerd moet men bijkomende maatregelen treffen. Deze maatregelen, zoals ook de hierna vermeldde supplementaire leden, moeten deel uitmaken van de periodieke controles van het programma ter voorkoming van arbeidsongevallen. De ervaring heeft reeds aangetoond dat voor wat betreft de antistatische factor het parcours van ontlading door een product, in normale omstandigheden, een elektrische weerstand kleiner dan 1000 MΩ moet hebben op gelijk welk ogenblik van het leven van het product. Er wordt een waarde van 100 KΩ bepaald als onderste limiet van de weerstand van het product in nieuwe staat, tenzijnde een bepaalde bescherming tegen gevaarlijke elektrische schokken of tegen brand te garanderen, ingeval een electrisch bestel defectvalt vortend wanneer het met spanning tot 250 V. In sommige omstandigheden moeten de gebruikers evenwel ingelicht worden dat de bescherming gegeven door het schoeisel inefficiënt zou kunnen zijn en dat er andere methodes moeten gebruikt worden om de drager op ieder ogenblik te beschermen. De elektrische weerstand van dit soort schoeisel kan aanzienlijk gewijzigd worden door de buiging, de bevochtiging of de vochtigheid. Dit type van schoeisel voert haar functie niet uit indien het op vochtige plaatsen gedragen en gebruikt wordt. Bijgelijkt moet men verifiëren of het product in staat is zijn functie uit te voeren om de elektrostatische ladingen te verspreiden in een zekere beschermer, min het geven gedurende zijn hele levensduur. Men raad de gebruiker aan een test van elektrische weerstand ter plaats uit te voeren te de gebruiken met frequente en regelmatige intervallen. Indien de schoenen van de klasse I gedurende lange tijd gedragen worden, kunnen ze vocht absorberen; in deze gevallen, en in natte omstandigheden, kunnen ze geleidend worden. Indien de schoenen gebruikt worden in dergelijke omstandigheden, dan waardoor het materiaal dat de zolen samenstelt bezodeteld wordt, moeten de dragers altijd de elektrische eigenschappen van de schoenen verifiëren voordat ze in een risiczone komen. Tijdens het gebruik van het anti- statisch schoeisel, moet de weerstand van de grond zodanig zijn dat de bescherming gegeven door het schoeisel niet geannuleerd wordt. Tijdens het gebruik mag er geen enkel isolerend element ingevoerd worden te de sopusied en de voet van de drager. Ingeval er een zoelje wordt ingevoerd tussen de sopusied en de voet, moeten de elektrische eigenschappen van de combinatie schoen/zoelje geveerd worden.

Uittrekbaar zoelje Indien het veiligheidschoeisel voorzien is van een uittrekbaar zoelje, verwijzen de geaccrediteerde ergonomische en beschermende functies naar de juiste schoeisel van het desbetreffende zoelje. Het schoeisel altijd met het zoelje gebruiken! Het zoelje alleen vervangen met hetzelfde model van dezelfde originele leverancier. Veiligheidschoeisel zonder uittrekbaar zoelje moet gebruikt worden zonder zoelje, omdat de invoer van een zoelje de beschermende functies negatief zou kunnen wijzigen.

Sommige Lupriflex-modellen zijn gecertificeerd voor SECO50L orthopedische

inlegzolen. Meer informatie vindt u op onze website: www.lupriflex.com.